

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

16. (12. ausserordentliche) Versammlung des XVI. Vereinsjahres.

16. (12. außerordentliche Versammlung des XVI. Vereinsjahres).

Mittwoch, den 13. November 1907, nachmittags 5 Uhr.

Besichtigung des Verkehrs- und Baumuseums. Invalidenstr. 50 51.

Die ehemaligen Bahnhofsgebäude der Hamburger Bahn einschließlich der überdachten Halle sind für das Museum eingerichtet worden. Der erste Vorsitzende, Geh. Regierungsrat Friedel, der nach soeben überstandener Krankheit zum ersten Male wieder in der Brandenburgia erschienen war, hob hervor, dass uns England, bezüglich der Gründung eines Eisenbahnmuseums vorangegangen, jetzt aber das Versäumte von uns gründlich nachgeholt worden sei. Die ausserordentlich reichhaltige Sammlung gliedert sich in drei Hauptabteilungen; die eine gilt dem Eisenbahnwesen, die zweite dem Wasserbauwesen und die dritte dem Hochbau. In der ersten werden Oberbau- und Gleisunterhaltung, Eisenbahnhochbau, Brücken und Tunnel, Signal- und Sicherungsvorrichtungen, Lokomotiven und Wagen nebst Zubehör, elektrische Anlagen, Eisenbahnwerkstätten, verschiedene Verkehrseinrichtungen und das Eisenbahnverwaltungswesen durch Modelle, Apparate, Maschinen, Reliefs und Zeichnungen veranschaulicht. Direktor Geheimrat Meyer führte die Mitglieder der Brandenburgia persönlich durch die verschiedenen Räumlichkeiten und gab die nötigen Erläuterungen. Er zeigte u. a. das Modell der ersten deutschen Lokomotive „Adler“, (Nürnberg-Fürther Bahn 1835), die „Borussia“ der Cöln-Mindener Bahn (1858) und eine Lokomotive der Stettiner Bahn vom Jahre 1858. Einen etwas „altfränkischen“ Eindruck machte ein mit gepolsterten Holzpuffern ausgestatteter offener Personenwagen der Breslau-Freiburger Bahn vom Jahre 1843. Das unglückliche Vehikel sieht einem alten Omnibus ähnlicher als einem modernen Eisenbahnwagen. Es setzte auch wohl eine Geschwindigkeit voraus, welche die Konkurrenz eines Radlers nur deswegen nicht zu fürchten hatte, weil es noch keine Radler gab.

Sehr lehrreich ist die Abteilung für Dampfkessel und Siederöhren. Die Gegenstände veranschaulichen auch die Gefahren, welchen die Lokomotive durch Abnutzung, falsche Behandlung und durch Ansatz von Kesselstein ausgesetzt ist. Es sind dort eingedrückte, angefressene und anderweitig defekt gewordene Siederöhre ausgestellt, durch deren Platzen die Maschine selbst schwere Unfälle erleiden muss. Daneben bemerkt man auch die neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens, u. a. ein Achsenlager mit Rollen, nach dem Prinzip der modernen Kugellager der Fahrräder eingerichtet, um die gleitende Reibung

der Achsen in eine rollende zu verwandeln. Diese Erfindung wird augenblicklich auf der Straußberger Vorortstrecke erprobt und wahrscheinlich ein günstiges Resultat ergeben. In der Abteilung für Eisenbahnbremsen gewinnt man eine klare Anschauung von der Einrichtung und Wirkung der modernen Luftdruckbremsen, die so beschaffen sind, daß sie nur bei vermindertem Luftdruck anziehen, also bei etwaiger Abspaltung eines Wagens und Zerreißen des Luftschlauchs sofort mit ganzer Kraft wirken.

In den Räumen für das Wasserbauwesen sind u. a. zahlreiche Modelle von Schleusen aufgestellt, z. B. die Schleusenanlage zu Wernsdorf und die zu Kehrsdorf am Oder-Spree-Kanal, die Schleuse bei Konty (Oder) usw. Andere Modelle und Reliefs machen uns mit den Wasserhältnissen der unteren Oder und ihrer Mündung bekannt oder zeigen die Dünenbildung an der Ostseeküste.

Daß Pegel, Eisbrecher, Bagger und sonstige Wasserbaumaschinen in allen Formen vorhanden sind, ist selbstverständlich.

In der Abteilung für Hochbau sind Modelle moderner Monumentalbauten in grosser Zahl ausgestellt, daneben auch solche, welche die Konstruktionen und den inneren Ausbau zeigen. Eine besondere Unterabteilung macht uns mit den Baumaterialien bekannt.

Durchweg bietet das Museum eine Fülle von Belehrungen und Anregungen für Laien und Fachleute. Allerdings ist es mit einem flüchtigen Durchwandern der Räume nicht getan. Das wahre Interesse erschließt sich erst bei sorgfältiger, gründlicher Betrachtung der Einzelheiten. Kurz ist die Entwicklung unseres Eisenbahnwesens, aber reich an schönen Erfolgen; sie zeigt auf jeder Stufe, daß der Natur doch so manches abgezwungen worden ist durch Hebel und durch Schrauben.

Nach der Sitzung zwangloses Zusammensein im Restaurant zur Hochschule, Invalidenstr. 40/41.

17. (5. ordentliche) Versammlung des XVI. Vereinsjahres

Mittwoch, den 27. November 1907, Abends 7¹/₂ Uhr im Brandenburgischen Ständehause.

Vorsitzender Herr Geheimer Regierungsrat Ernst Friedel. Von demselben rühren die Mitteilungen zu I bis IX und XI bis XIX her.

A. Allgemeines.

I.) Der Vorsitzende teilt das Programm der nächsten Sitzungen mit (u. a. Besichtigung des Städtischen Untersuchungsamtes und des Museums für Meereskunde).

II.) Zur Eröffnung des Hotels Fürstenhof Ecke Potsdamer Platz und Königgrätzerstraße waren an einzelne Mitglieder seitens der